

Medienforum des Bistums Essen

Zwölfling 14 / 45127 Essen

Donnerstag, 19. November 2015 - 19.30 Uhr

„Gestatten Sie, dass ich liegen bleibe?“

Ungewöhnliche Grabsteine – Eine Reise über die Friedhöfe von heute

Ein Gespräch mit **Dr. Thorsten Benkel** und **Matthias Meitzler M.A.**

In Kooperation mit:

Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Essen

Eintritt: 13,00 €

Vorverkauf:

Medienforum des Bistums Essen

Zwölfling 14, 45127 Essen

Tel.: 0201 / 2204-274

Abendkasse:

sofern nicht ausverkauft



„Der Friedhof – hier tobt das Leben“

Die Soziologen Benkel und Meitzler haben über 420 deutsche Friedhöfe besucht – und staunen immer noch über überraschende, ergreifende, humorvolle und rätselhafte Grabstätten und Inschriften. Die besten von mehr als 20.000 Fotos präsentieren sie in diesem Buch. Sie zeigen, wie Menschen mit dem Verlust umgehen („Mit dir zu leben war nicht leicht, doch ohne dich ist's noch viel schwerer“),

was den Verstorbenen wichtig war („Dein letztes Match hast du verloren“) und welche Verdienste ihnen zugeschrieben werden („Er war der Erste auf dem Friedhof“). Der „Totenacker“ ist von der Individualisierung eingeholt worden. Manche Lebensbilanz fällt nüchtern aus („Alles Scheiße“), mancher Nachruf bringt den Betrachter ins Grübeln („Der Tag ist gerettet“), und auch die Gewissheit, dass es kein Wiedersehen gibt („Das war alles“), ist kein seltenes Bekenntnis mehr. Was aber will uns der Autor mit „Lasst uns die nächste Revolution im August beginnen“ sagen?



Thorsten Benkel

Dr. phil., geboren in Kaiserslautern, lehrt Soziologie an den Universitäten Frankfurt a.M. und Passau. Er studierte Soziologie, Philosophie, Psychologie und Literaturwissenschaft und ist Autor und Herausgeber mehrerer Bücher, darunter „Soziale Welt und Fiktionalität“, „Das Frankfurter Bahnhofsviertel“ und „Soziale Dimension der Sexualität“.

Matthias Meitzler

M.A., geboren in Groß-Umstadt, arbeitet als Soziologe an der Universität Frankfurt a.M. Seine Studienfächer waren Soziologie, Psychologie, Psychoanalyse, Ethnologie und Geschichte. Er publiziert regelmäßig im wissenschaftlichen Kontext.

Ihre gemeinsamen wissenschaftlichen Forschungsprojekte trieben sie u.a. in Gerichtssäle, Gefängnisse und Rotlichtviertel. Aktuell sind sie überall dort unterwegs, wo die Gesellschaft mit ihrer Sterblichkeit konfrontiert wird.

Medienforum des Bistums Essen
Postfach 100464 · 45004 Essen
Zwölfing 14 · 45127 Essen

T 0201/2204-274
F 0201/2204-272
medienforum@bistum-essen.de

Öffnungszeiten:

Mo.: geschlossen
Di.: 10.00 – 18.30 Uhr
Mi.: 10.00 – 18.30 Uhr
Do.: 10.00 – 18.30 Uhr
Fr.: 10.00 – 15.00 Uhr

